Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-404810-p0001-0

Ofze

II. Anhang.
Edicte.
3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-404810-p0002-6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-404810-p0003-1

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-404810-p0004-7

Register

über die in diesem Volumine enthaltenen Mandate und Befehle.

1767.

1) Das neueste [illegible]-Mandat.

1769.

1) die neu erläuterte und verbesserte Gesinde-Ordnung.

1770.

1) Mandat wegen des Deserteurs-Pardons.
2) Steuer-Ausschreiben auf dieses Jahr.
3) Regulativ in Ansehung einer denen Ausländern in der Residentz-Stadt Dresden bewilligten Frey- und Exemtion.
4) Patent wegen des [illegible] [illegible] u. [illegible] in hiesiger Residentz-Stadt.
5) Mandat wegen Aufhebung des Grentz-Zolles von der außerhalb Landes zugeführten Wolle.
6) Mandat wegen freywilliger Collectirung gewisser Gelder zum Behuf der angelegten 3. neuen Zuchthäuser.
7) Das Mandat wegen der neuen Vorschriften in Untersuchungs-Sachen, nebst der an die Dicasteria ergangenen schriftlichen Instruction.
8) Mandat wegen verbotenen Spielens in fremden nicht concedirten Lotterien.

1771.

1. 2. 3. u. 4) Mandate das Verbot der Getreyde-Ausfuhr betreffend.
5) Mandat die der Einbringung des ausländischen Getreydes in hiesige Lande gegönneten Befreyungen betreffend.
6) Mandat die Einstellung des Brandweinbrennens betreffend.
7) Ein Avertissement von der Churfürstl. Cammer-Credit-Cassen-Commission.
8) Mandat die Verarbeitung u. Fabrication des Tabacks in hiesigen Landen betreffend.
9) Mandat die Mehl-Metze betreffend.

1772.

1) Mandat wegen Versorgung der Armen u. Abstellung des Bettel-Wesens.

2) Mandat, worinnen das denen wegen der Theurung zu Semmel u. Brodung gesetzte Verschuß zugestandene Vorzugs-Recht bis zu Ablauf des 1773.ten Jahres prorogiret wird.

3) Edict wegen der Lotter.-Billets.

4) Erläuterungs/Mandat die Annotationen der verbotenen Hazardspiele etc. bey denen bey dem Churfürstl. Ober-Steuer-Collegio relevirenden Geb.-Gebühren betr.

5) Mandat wegen Taxation der Lehn-Gebühren bey Ertheilung der Consense.

6) Patent an den Gen. Acc. Coll. die höhere Belegung fremder ausländischer Weine betr.

7) Patent worinnen die Fl. Accise abgemindert wird, immassen Getreyde abzugeben.

8) Mandat die Ausprägung neuer Kupfer-Pfennige betr.

9) Mandat, worinnen das Verbot des Branntweins und fremder Weine eingeschärft wird.

10) Juden-Ordnung der Leipziger Meß-Besucher.

11) Mandat wegen Abstellung einiger Gebrauchs-Mißbräuche.

12) Mandat die neue Anlage auf den Brandwein à 6 gr. für die Kanne betr.

13) Mandat, worinnen das Verbot der Getreyde-Ausfuhr von neuem eingeschärft wird.

14) Steuer-Ausschreiben auf das folgende 1773. Jahr.

Ao. 1773.

1) Mandat wegen derer in Lott. Billets zur Hälfte anzunehmenden Landsteuer- u. Creyß-Steuer-Scheine bil.

2) Mandat das Getreyde-Ausfuhr-Verbot betr.

3) Mandat die Rettung derer im Wasser oder sonst verunglückten Personen betr.

4) Mandat die neuen Schul-Ordnungen betr.

5) Mandat wegen des Verkaufs u. der Verstempelung derer Calender.

6) Erläuterungs/Patent derer Deserteurs Vermögens Confiscation betr.

7) Steuer-Ausschreiben auf das folgende 1774.te Jahr.

8) Mandat den Buch-Handel betr.

9) Avertissement von gewissen zur Aufmunterung des Nahrungs-Standes ausgesetzten Preis-Aufgaben.

Ao. 1774.

1) Mandat die Wiederaufhebung des Verbots der Ausfuhr des inländischen Brandtweins

2) Mandat die Land-[illegible] betreffend.

3) Mandat die Wiedereinführung des Imposts auf den Landwein betreffend.

ao. 1775

1) Das Mandat wegen der neuen Feuer-Ordnung.

2) Mandat die Vindication derer diebischer entwendeten oder veruntreuten Landschaftl. Obligationen ect.

3) Mandat das unerlaubte Bemahlen u. Einbrennen des weißen Meißnischen Porcellain-Geschirrs betreffend.

4) Mandat die Confiscation desjenigen Porcellains betreffend, welches mit einem dem Meißnischen fast ähnlichen Zeichen bemahlt ist.

ao. 1776.

1) General-Pardon vor die Deserteurs.

2) Mandat wie es hinführo mit der Recognition derer bey den Lehn-Curien zur Confirmation eingereichten Urkunden gehalten werden solle.

3) Patent das Verbot aller Excesse auf den Gassen und Straßen in hiesiger Residenz betreffend.

4) Patent das Verbot, sich an die Ammen-Voigte u. Knechte in hiesiger Residenz zu vergreifen betreffend.

ao. 1777.

1) Mandat zur Publication der mit des Königs in Frankreich Maj. wegen Aufhebung des Juris albinagii getroffenen Convention.

2) Patent wegen verbotenen Aushängens u. Bettelns der Handwercks-Bursche in hiesiger Residenz.

3) Patent, daß sich die Einwohner hiesiger Residenz des Brand-Lösch-Beytrags nicht entziehen sollen.

4) Mandat die Einsendung derer Trauungs-Tabellen betreffend.

5) Mandat wegen Einrichtung des [illegible].

6) Patent, vermöge dessen das Tobacks-Rauchen auf öffentlichen Gassen in hiesiger Residenz aufs neue verboten wird.

ao. 1778.

1) Avertissement, wornach die alten Thaler und die Louis-blancs verrufen werden.

2) Eine Valvations-Tabelle.

3) Patent, daß die Einwohner hiesiger Residenz die Logis-Zettel von denen bey ihnen einkehrenden Fremden in die Logis-Zettel-Expedition einschicken sollen.

4) Proclama die Arretirung gewisser Deserteurs betreffend.

5) Avertissement das die Einlieferung dergl. Deserteurs betreffend.

6) Mandat wegen der nunmehro gänzlich zu vollziehenden Einrichtung des Salzwesens.
7) Mandat eben dasselbe in der Marggrafthümer Nieder-Lausitz betreffend.
8) Mandat zur Publication der mit des Königs in Schweden Maj. über die reciprocirliche Auf-
hebung des Abschoßes geschloßenen Convention.
9) Patent die unerlaubte Steigerung der Victualien in hiesiger Residenz betreffend.
10) Convention zwischen Sachsen u. Hessen wegen freyer Paßirung der in denen Winter-Quartie-
ren für die Königl. Preußl. Armee erforderlich. Bedürfnisse.
11) Mandat, nach welchem die Ritterguths-Besitzer bey denen Kriegs-Praestandis in einem u. andern
zur Mitleidenheit gezogen werden sollen.
12) Mandat, worinnen der modus der Land-Recroutirung in gewissen Stücken abgeändert wird.
13) Erläuterungs-Edict wegen der Lotterie-Billets.

ao. 1779.

1) Patent, daß keinem Preußischen Commando ohne Vorzeigung speciellen ordre Fourage oder
Vorspann gegeben werden solle.
2) Mandat, worinnen die Einbringung u. der Verkauf alles ohne Zeichen verfertigten Porcellains,
sowohl als derjenigen, welche mit einem dem Chur-Schwerdtern ähnlichen Zeichen bemerkt ist, bey
Strafe der Confiscation verbothen wird.
3) Mandat, worinnen die Land-Recroutirung wieder aufgehoben u. dem Militari die Werbung selbst
wieder überlaßen wird.
4) Mandat die Edictal Citation in Civil-Sachen betreffend.
5) Mandat die Verlautbarung der Curae absentium betreffend.
6) Mandat wegen des Verfahrens bey freventlichen Selbstmord.

1769.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-404810-p0010-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-404810-p0011-6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-404810-p0012-1

3

W TTES Gnaden,

Westphalen, des Heiligen
raf in Thüringen, Marggraf
zu Meiß Graf zu Henneberg, Graf zu der
Mark, Ra

Thu ist, an Ritterschafft und Städten, in ihrer
unterm 14 en Lehns-Pardons, angebrachte unterthä-
nigste Suc sonst, daß sich die Umstände darzu, wie
etwa in v esonnen; Als haben Wir denselben den
gebetenen on denenjenigen Vasallen und Lehn-Leuten,
welche den ntinuirten, als derer nach solcher Zeit von
neuem bis en und 3. Tage in sich haltenden Jahres-
Frist von heilet, und hat es übrigens bey der Vor-
schrifft des wenden.

Urku nzley-Secret vordrucken laßen. So ge-
schehen und

Fried

i

istian Gotthelf Freyherr von Gutschmid.

Gottlob Benedict Lochmann, S.

3

Wir Friedrich August, von GOTTES Gnaden,

Herzog zu Sachßen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, des Heiligen Römischen Reichs Erz-Marschall und Chur-Fürst, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meißen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, Burggraf zu Magdeburg, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau, Herr zu Ravenstein rc.

Thun hiermit kund und zu wißen: Demnach Wir auf das, von der versammleten Landschafft, an Ritterschafft und Städten, in ihrer unterm 14den Nov. vorigen Jahres überreichten Praeliminar-Schrifft, um Bewilligung eines allgemeinen Lehns-Pardons, angebrachte unterthänigste Suchen, zwar denenselben hierdurch ein vorzügliches Merkmahl Unserer Gnade, ob Wir wohl sonst, daß sich die Umstände darzu, wie etwa in vorigen Fällen, qualificirten, nicht befunden haben, dennoch mildest angedeyhen zu laßen, gesonnen; Als haben Wir denselben den gebetenen General-Pardon, in Ansehung aller sowohl während letztern Kriege vorgefallenen, und von denenjenigen Vasallen und Lehn-Leuten, welche den unterm 13den Octobr. 1763. ertheilten Lehns-Pardon sich nicht zu Nutze gemacht, continuirten, als derer nach solcher Zeit von neuem bis ietzo begangenen Lehns-Fehler, wenn sie nunmehro binnen einer Sächßischen, 58. Wochen und 3. Tage in sich haltenden Jahres-Frist von dato an, ihrer Lehns-Obliegenheit hierunter gebührend nachkommen, hierdurch gnädigst ertheilet, und hat es übrigens bey der Vorschrifft des unterm dato den 30ten April. 1764. ergangenen Lehns-Mandats Tit. V. §. 3. sein Bewenden.

Urkundlich haben Wir gegenwärtiges Patent eigenhändig unterschrieben, und selbigem Unser Canzley-Secret vordrucken laßen. So geschehen und geben zu Dreßden, am 7. Februar. 1770.

Friedrich August.

L.S.

Christian Gotthelf Freyherr von Gutschmid.

Gottlob Benedict Lochmann, S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-404810-p0014-2

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-404810-p0015-8

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-404810-p0016-3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-404810-p0017-9

AB: 180043

vd 18

ULB Halle 3
002 041 693

5A. 11 fehlt TA 30L

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-404810-p0018-5

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-404810-p0019-4

Wir Friedrich August, von GOTTES Gnaden,

Herzog zu Sachßen, Jülich, Cleve, Berg, Engern und Westphalen, des Heiligen Römischen Reichs Erz-Marschall und Chur-Fürst, Landgraf in Thüringen, Marggraf zu Meißen, auch Ober- und Nieder-Lausitz, Burggraf zu Magdeburg, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark, Ravensberg, Barby und Hanau, Herr zu Ravenstein ꝛc.

Thun hiermit kund und zu wißen: Demnach [illegible] der versammleten Landschafft, an Ritterschafft und Städten, in ihrer unterm 14den Nov. vorigen Jahres überreichten Prael[illegible]willigung eines allgemeinen Lehns-Pardons, angebrachte unterthänigste Suchen, zwar denenselben hierdurch ein vorzü[illegible] Gnade, ob Wir wohl sonst, daß sich die Umstände darzu, wie etwa in vorigen Fällen, qualificirten, nicht befunde[illegible] angedeyhen zu laßen, gesonnen; Als haben Wir denselben den gebetenen General-Pardon, in Ansehung aller sowo[illegible]ege vorgefallenen, und von denenjenigen Vasallen und Lehn-Leuten, welche den unterm 13den Octobr. 1763. ertheilten [illegible] zu Nutze gemacht, continuirten, als derer nach solcher Zeit von neuem bis ietzo begangenen Lehns-Fehler, wenn [illegible] Sächßischen, 58. Wochen und 3. Tage in sich haltenden Jahres-Frist von dato an, ihrer Lehns-Obliegenheit hier[illegible]men, hierdurch gnädigst ertheilet, und hat es übrigens bey der Vorschrifft des unterm dato den 30ten April. 1764. [illegible]es Tit. V. §. 3. sein Bewenden.

Urkundlich haben Wir gegenwärtiges Pate[illegible]n, und selbigem Unser Canzley-Secret vordrucken laßen. So geschehen und geben zu Dreßden, am 7. Februar. [illegible]

Friedrich August.

L.S.

Christian Gotthelf Freyherr von Gutschmid.

Gottlob Benedict Lochmann, S.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-404810-p0020-6